PAUDORFER
GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE PAUDORF September 2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Der Sommer und damit die Urlaubszeit gehen zu Ende, Schule und Kindergarten haben wieder begonnen. In den letzten Wochen ist in unserer Gemeinde sehr viel geschehen, und ich möchte Sie heute über die Gemeindearbeit in dieser Zeit informieren.

Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung am 28.6.

Mit einer Ausnahme wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Prüfungsausschuss

Am 17.5. fand eine Gebarungseinschau durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Arbeitsvergaben

Kindergarten: Die Ausschreibung der Arbeiten für die Errichtung eines Wintergartens vor der 3. Kindergartengruppe wurde beschlossen.

Straßenbeleuchtung: Die alten Lampen sollen in der gleichen Farbe gestrichen werden wie die neuen. Der Auftrag wurde an die Fa. Schnaubelt vergeben.

Änderung von Mietverträgen

Da in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, die Miete für das Geschäftslokal der Raiba zu verringern, wurde auch die Miete für die Räume im 1. Stock auf 3 € pro m² gesenkt.

Resolution – Wählen mit 16

Die Gemeinderatswahlen im Burgenland im Oktober 2002 haben gezeigt, dass junge Menschen die Möglichkeit zu wählen in Anspruch nehmen, wenn sie ihnen geboten wird. Das Wahlrecht für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr würde den jungen Menschen Gelegenheit bieten, aktiv in ihrer Gemeinde mitzuwirken und mitzuentscheiden.

Daher beschloss der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ – Fraktion eine Resolution, in der die Senkung des aktiven Wahlalters bei Gemeinderatswahlen auf 16 und die des passiven auf 18 Jahre gefordert wird. Die ÖVP – Vertreter enthielten sich der Stimme.

Elternverein – Bitte um Unterstützung

Der Elternverein hat sich wegen der zu dieser Zeit an der VS Paudorf herrschenden Probleme an den Gemeinderat mit der Bitte um Unterstützung gewandt, da vier Lehrerinnen die Schule verlassen wollten und eine Einigung mit dem Schulleiter über die Führung der Ganztagsschule trotz intensivster Bemühungen der Elternvertreter nicht zu erreichen war. Der Gemeinderat unterstützte die Anliegen der Eltern und stellte fest:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf unterstützt die Forderungen der Eltern und ersucht die zuständigen Stellen, Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, auch an der VS Paudorf eine Situation zu schaffen, mit der Eltern, Kinder und Lehrerinnen zufrieden sein können. Da es offensichtlich nicht möglich ist, den Schulleiter dazu zu bringen, eine solche Atmosphäre zu schaffen, wäre vielleicht eine Änderung in der Leitung der Schule ein Ausweg!“

Der Ausweg wurde ja mittlerweile gefunden.

Lebensmittelgeschäft - Ansuchen um Förderung

Für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes auf der Parzelle 146/2 KG Hörfarth wurden Aufschließungskosten in der Höhe von € 19 727,10 vorgeschrieben. Die Bauwerber stellen nun an den Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf den Antrag, eine Förderung für das Projekt zu gewähren. Der Gemeinderat beschloss, eine Förderung in der Höhe von 50 % der Aufschließungskosten zu gewähren.

Außerdem soll auf Vorschlag von GGR Böck eine grundsätzliche Regelung für die Förderung von Betriebserrichtungen erarbeitet werden.

Gemeinderatssitzung am 17.8.

Die Sitzung musste neuerlich angesetzt werden, da der Gemeinderat zum ursprünglichen Termin (10.8.) wegen zu geringer Beteiligung nicht beschlussfähig war. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Entwurf des Flächenwidmungsplans für die KG Krustetten, Hörfarth und Paudorf lag in der Zeit vom 18.6. bis 31.7.2004 zur Einsicht auf. Die für die Änderung notwendigen Verordnungen wurden beschlossen, ebenso die Verordnung für den Teilbebauungsplan Krustetten..

Vergabe von Planungsarbeiten

Die Straßenmeisterei Krems forderte als Voraussetzung für die Zustimmung zur Errichtung einer Ausfahrt aus dem neuen Altstoffsammelzentrum in die L 100 die verkehrsgerechte Planung der bestehenden Einfahrt. Es wurde daher beschlossen, das Büro Dr. Retter, Krems, mit der Planung zu beauftragen.

Öffentliches Gut – Entwidmung
Mit den Besitzern der Parzelle151 KG Paudorf, war u.a. vereinbart worden, dass als Voraussetzung für die vorzeitige Straßengrundabtretung in der Kienzl – und Kiesslingstraße der Fußweg zwischen Eggendorferstraße und Kienzlstraße auf 2 m Breite reduziert werden und die Überbreite wieder an die vorigen Besitzer zurückgeben werden solle. Die Auflassung der Widmung als öffentliches Gut wurde beschlossen.
„Evangelimann“ - Aufführung
Der Gemeinde wurde das Angebot gemacht, eine konzertante Aufführung der Oper „Der Evangelimann“ im Hellerhof im Rahmen einer Veranstaltungsreihe gemeinsam mit Graz und Bad Aussee durchzuführen.
Termin: Freitag, 10. Juni 2005
Es wurde beschlossen, sich an dieser Veranstaltungsreihe zu beteiligen.
Arbeitsvergabe:
Die Unterführung unter der L 100 muss mit einem Geländer abgesichert werden. Zwei Anbote lagen vor (Fa. Zeller, St. Leonhard/F, Fa. Kerschner)
Die Arbeiten wurden an den Billigstbieter, die Fa. Zeller, vergeben.
VS Paudorf – Rechtshilfe
Am 18. August wurde der Bürgermeister davon informiert, dass Herr OSR Schier verschiedene Einrichtungsgegenstände aus der Schule entfernt habe, ohne den Schulerhalter davon zu informieren. Gegen Schulschluss war vereinbart worden, dass Herr OSR Schier in seiner Eigenschaft als Obmann des Vereins „Kindernest“ der Gemeinde die Rechnungen für alle Einrichtungsgegenstände vorlegen werde, die seiner Meinung nach dem Verein „Kindernest“ gehörten. Diese Vereinbarung hat er nicht eingehalten, Eigentumsnachweise (z.B. Rechnungen) wurden dem Schulerhalter verweigert..
Der Bürgermeister fragte mit Schreiben vom 14.7. beim Büro von Frau LR Kranzl an, ob ein Vereinsobmann, der öffentliche Förderungen bezogen hat, nach eigenem Gutdünken über ein eventuelles Vereinsvermögen verfügen könne. Frau LR Kranzl ersuchte um Übersendung einer Inventarliste und der Vereinsstatuten. Auch das wurde von Herrn OSR Schier verweigert.
Es wurde beschlossen, in dieser Sache einen Anwalt einzuschalten und gegen Herrn OSR Schier als Vereinsobmann gerichtlich vorzugehen, wenn er keinen Nachweis des Eigentumsrechtes an den von ihm entfernten Einrichtungsgegenständen erbringen sollte.
Die ganze Angelegenheit ist mehr als bedauerlich und hätte sich leicht lösen lassen, wenn Herr OSR Schier sein Versprechen gehalten und die Eigentumsnachweise vorgelegt hätte. Warum er dazu nicht bereit war, ist schwer zu verstehen.

Schule, Kindergarten, Jugend

Kindergarten: Im Kindergarten wurden in den Ferien verschiedene Arbeiten durchgeführt. Die beiden bereits seit dem Vorjahr bestehenden Wintergärten erhielten einen neuen Bodenbelag, der Fußboden in der dritten Gruppe wurde erneuert, und schließlich konnte auch diese Gruppe mit einem Wintergarten ausgestattet werden, sodass jetzt für alle Gruppen ein zusätzlicher Bewegungsraum zur Verfügung steht, der von den Kindern auch begeistert angenommen wird.

Volksschule: Nach verschiedenen Problemen, die allgemein bekannt sind und auf die daher hier nicht weiter eingegangen werden soll, wurde für die VS Paudorf eine Lösung gefunden, die einen Neubeginn an der Schule ermöglicht. Dies ist sicher im Interesse der Schule und der Eltern. Ich hoffe, dass nun auch der VS Paudorf möglich wird, was an anderen Schulen selbstverständlich ist und auch im Kindergarten und in der HS Furth ohne Probleme geschieht, nämlich die Zusammenarbeit zwischen Leitung und Gemeinde als Kindergarten – bzw. Schulerhalter. Ich wünsche der neuen Leiterin VOL Pergher und ihren Kolleginnen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und freue mich auf eine Zusammenarbeit im Interesse der Kinder unserer Gemeinde.

Ganztagsschule: Seit Februar dieses Jahres wurden zahlreiche Gespräche mit OSR Schier über die Weiterführung der Ganztagsschule geführt, die aber letztlich alle ohne Ergebnis endeten. Nachdem erst im Juni klar wurde, dass OSR Schier die Ganztagsschule nicht mehr weiterführen wollte, nahm ich Kontakt mit der Lehrerbörse und und erhielt die Zusage, dass uns eine Betreuerin zur Verfügung gestellt werden würde. Offen war nur die Frage, ob auch eine Förderung genehmigt werden könnte, da wir mit unserem Ansuchen schon sehr spät dran waren. Schließlich konnte doch noch eine Förderung erreicht werden, wodurch sich natürlich die Beiträge der Eltern deutlich verringern.
Es wird eine Gruppe geführt werden, als Betreuerin steht Frau Michaela Burger, eine Absolventin der PÄDAK Krems, zur Verfügung. In der Gruppe sind noch Plätze frei, Anmeldungen sind noch möglich.
Die Ganztagsschule ist also für heuer gesichert, und im übernächsten Jahr wird sicher nicht mehr ein

solches Chaos rund um die Weiterführung entstehen, denn dann wird, wenn die Eltern die Ganztagsschule weiter wünschen, rechtzeitig alles Nötige für die Weiterführung veranlasst werden.

Kultur

Lyrik in Farbe: Unter diesem Motto stand eine Ausstellung, die Herr Mag. Hans Sisa aus Tiefenfucha im Museum veranstaltete. Die Eröffnung der Ausstellung am 10. Juli war trotz des eher kühlen Wetters ein großer Erfolg, zahlreiche Besucher aus allen Teilen Österreichs und sogar aus Deutschland waren gekommen.
Ich möchte allen danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, vor allem Frau Sophia Larson, der Gattin des Malers, die für die Werbung weit über unsere Heimat hinaus gesorgt hat, und unserem Kulturreferenten GGR Josef Böck für seinen Einsatz bei der Vorbereitung im Hellerhof. Danken möchte ich auch Herrn Mag. Sisa, der der Gemeinde ein Bild mit Motiven aus Paudorf geschenkt hat. Es wird seinen Platz im Sitzungssaal des Gemeinderates finden.

Steinreicher Dunkelsteinerwald: So lautet der Titel einer Ausstellung, in der Mineralien und Fossilien aus dem Dunkelsteinerwald präsentiert werden. Zahlreiche Mineraliensammler aus der Umgebung haben ihre Fundstücke für diese Schau zur Verfügung gestellt. Um die Gestaltung dieser Ausstellung haben sich besonders Herr Gerald Knobloch aus Aggsbach – Dorf und Herr Anton Stummer aus Hörfarth verdient gemacht. Unter den Leihgeber war mit Herrn Karl Ratheyser, Paudorf, noch ein weiterer Gemeindebürger.
Die Ausstellung wurde am Freitag, dem 10. September, eröffnet und ist bis **1. November jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr** geöffnet.
Ich lade Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, noch einmal herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen. Sie werden staunen, welche Schätze es in unserer unmittelbaren Umgebung gibt.

Paudorf vokal - Chorkonzert

Am Samstag, 25. September findet um 19.30 im Turnsaal der VS Paudorf ein Konzert unter dem Motto „Liederreise durch Europa“ statt. „Paudorf vokal“ lädt dazu herzlich ein.

Was hat sich sonst noch getan?

Lebensmittelgeschäft: Nach einigen Verzögerungen im Frühling des heurigen Jahres gehen nun die Arbeiten, wie man sehen kann, zügig voran. Die Fertigstellung wird in den nächsten Wochen erfolgen, die Eröffnung ist für den 14. Oktober vorgesehen. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur in unserer Gemeinde getan, und in Paudorf steht wieder eine entsprechende Einrichtung zur Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung.

20 Jahre Tennisclub Paudorf Am 29. August 2004 feierte der Tennisclub Paudorf bei strahlendem Spätsommerwetter sein zwanzigjähriges Bestehen. Die Feier wurde mit einer Festmesse, die unser Pfarrer P. Udo Fischer zelebrierte, auf dem Tennisgelände eingeleitet. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Paudorf.
Obmann Vbgm. Anton Bauer, der seit Gründung des Vereins als Obmann tätig war, legte nun seine Funktion ebenso zurück wie sein Stellvertreter Herwig Bernhard. Beide wurden in Würdigung ihrer Verdienste zu Ehrenmitgliedern des TC Paudorf ernannt.
Ich möchte den beiden Funktionären für ihre langjährige Tätigkeit sehr herzlich danken und wünsche dem TC Paudorf und seinen Mitgliedern, besonders dem neuen Obmann Mag. Robert Holzbauer und seinem Stellvertreter Wolfgang Fessl für die Zukunft alles Gute und noch viele sportliche Erfolge.

Schöner Erfolg für Höbenbach und Eggendorf
Die beiden Dörfer beteiligten sich auch heuer wieder an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ und erreichten einen schönen Erfolg. Höbenbach konnte im Viertel ober dem Wienerwald den ausgezeichneten 3. Platz erreichen, Eggendorf erreichte Rang sechs. Die Übergabe des Preises erfolgte am 5. September in Reichenau an der Rax.
Ich möchte dem Obmann des VV Höbenbach – Eggendorf GGR Neusser und allen, die bei dieser Aktion mitgewirkt haben, sehr herzlich für ihren Einsatz danken und zu den Erfolgen gratulieren.

Marktplatz für Paudorf
In der Sitzung am 18. Mai beschloss der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ den Ankauf einer Grundparzelle zur Vergrößerung des bestehenden

Platzes an der L 100 und am Höbenbach. Der Platz wird dann eine Fläche von rund 3000 m² haben.
Der Vorschlag der ÖVP war, zwei Grundparzellen im Ausmaß von rund 1400 m² beim Eckturm der Hellerhofmauer zu kaufen und dort einen „Marktplatz“ zu errichten. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt, da die Gemeinderatsmehrheit der Meinung war (und ist), dass ein Marktplatz eine gewisse Infrastruktur aufweisen muss, dass sich also an diesem Platz oder in unmittelbarer Nähe öffentliche Einrichtungen befinden sollten. Das ist beim Eckturm eben nicht der Fall. Die ÖVP beharrte dennoch auf ihrem Standpunkt.
Nun ist es eben manchmal unvermeidlich, dass es verschiedene Auffassungen gibt und man sich auch einmal nicht einigt. Was aber in letzter Zeit geschehen ist, sollte eigentlich nicht passieren.
Ende August erhielten die Haushalte unserer Gemeinde für 10. September eine Einladung zu einer „Podiumsdiskussion“ über einen Marktplatz. Als Einladender war Herr Gebhard Sommerauer genannt. Auf der Rückseite stand „Marktgemeinde Paudorf“, außerdem war das Gemeindewappen zu sehen. Dass es sich dabei um eine **Parteiveranstaltung** der ÖVP handelte, war aus der Einladung nicht zu ersehen, das erfuhr man nur aus der Lokalpresse.
Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die diese Einladung erhalten hatten, nahmen an, es sei eine Veranstaltung der Gemeinde, manche wunderten sich auch darüber, dass die Gemeinde zwei Veranstaltungen zu gleichen Zeit ansetzte (Eröffnung der Ausstellung im Hellerhof).
Natürlich ist es das gute Recht einer Partei, für ihre Ansichten zu werben und auch entsprechende Veranstaltungen abzuhalten. Sie sollte das allerdings **unter ihrem Namen** tun und nicht den Eindruck erwecken, es sei eine Veranstaltung der Gemeinde. Erschwerend ist, dass nach der Gemeindeordnung die Verwendung des Gemeindewappens nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Gemeinderates erlaubt ist. Um diese Zustimmung wurde nicht einmal angesucht.
Ich hätte trotz allem an dieser Veranstaltung gern teilgenommen, eine Gemeindeveranstaltung hat aber Vorrang. Warum hat man ausgerechnet diesen Termin gewählt? Der Termin für die Ausstellungseröffnung war schon im **März** im Kulturausschuss (dem auch GR Sommerauer angehört) festgelegt worden. Warum hat die ÖVP keinen anderen Termin genommen? Ich will nicht hoffen, dass der Eindruck erweckt werden sollte, ich würde die Diskussion verweigern, wenn ich an der Veranstaltung nicht teilnehme.
Für diese „Podiumsdiskussion“ wurde Herr Arch. Dipl. Ing. Millbacher angekündigt, der allerdings an der Veranstaltung nicht teilnahm. Interessant ist allerdings seine schriftliche Stellungnahme zu dem Projekt. Er schreibt u.a.
„Da bereits bestehende Infrastruktureinrichtungen entlang der Landesstraße 100 vorhanden sind (Gemeindeamt, Schule, Raiffeisenbank, Schule, Feuerwehr, Gastronomie, Sportanlagen etc.), wäre es daher sinnvoll, einen Marktplatz aus folgenden Überlegungen zu positionieren:
a)im Nahbereich an diese vorhandenen Einrichtungen
b) im Blickfeld der L 100
Genau diese Argumente, die nun von einem Fachmann bestätigt wurden, haben zu dem Gemeinderatsbeschluss vom 18. Mai und zur Ablehnung des ÖVP – Antrages geführt. Es wäre zu wünschen, dass nun eine Beruhigung der Situation eintritt und die Erweiterung und Gestaltung des Platzes ohne weitere Probleme erfolgen kann. Herr Arch. Göbl hat bereits seine Mitwirkung zugesagt.
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, niemand sollte sich sachlichen Argumenten verschließen. Diese liegen nun vor und sprechen eben gegen einen Platz („Marktplatz“ ist etwas anderes) weit weg von den öffentlichen Einrichtungen. Das sollte man zur Kenntnis nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Karl Brugger

Wir gratulieren!

Unsere neuen Erdenbürger

10. Juni:	Samek Anton Nikolaus, Paudorf, Hauptstraße 32
5. Juli:	Bichler Michael, Paudorf, Hauptstraße 1/5
21. Juli:	Baur Jennifer Sigrid Helga, Eggendorf, Kirchenweg 38
22. Juli:	Tiefenböck Clemens, Tiefenfucha, Obere Ortsstraße 1
28. August:	Skorsch Felix, Eggendorf, Sternedergasse 2
3. September:	Rennhofer Sophie, Höbenbach, Theyernertstraße 12

Unsere Jubilare

Goldene Hochzeit

18. September:	Panwinkler Johann und Rosa, Krustetten, Nußdorferstraße 33

80. Geburtstag

1. Juli:	Riedler Franz, Höbenbach, Am Spickenberg 86
8. Juli:	Eder Hubert, Krustetten, Nußdorferstraße 89
21. Juli:	Fasl Wenzel, Paudorf, Eichberggasse 165

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Paudorf . F.d.I.v.: Bgm. Karl Brugger, 3511 Paudorf; Druck: designfactory, Statzendorf

Kindersommer 2004

Bereits zum achten Mal fand heuer im August der Paudorfer Kindersommer statt. Auf Grund des schönen Wetters konnten fast alle geplanten Aktivitäten durchgeführt werden – mit Ausnahme des Spielenachmittags, der buchstäblich ins Wasser fiel, und des Zeltens an der Fladnitz, das aus organisatorischen Gründen abgesagt werden musste.

Der Bogen der Veranstaltungen umfasste u.a. eine Nachtwanderung nach Maria Ellend, an der rund 20 Kinder teilnahmen, ein Ponyreiten in Hörfarth mit rund 30 Teilnehmern und einen Kreativnachmittag in Paudorf, bei dem von 39 Kindern u.a. die Unterführung zwischen Parkplatz und Schule gestaltet wurde.Besonders großen Anklang fanden wieder der Tenniskurs und ein Aufenthalt mit Übernachtung auf dem Liasenböndl. Die größte Zahl von Teilnehmern (mehr als 60) war aber beim „Sandburgbauen“ im Steinbruchgelände zu verzeichnen. Eine besondere Sensation war das auf Initiative von GR Ratheyser Herbert veranstaltete Quadfahren auf dem Grundstück neben dem Bauhof. 29 „Nachwuchsfahrer“ nahmen daran teil.

Ich möchten allen , die unser Kindersommerprogramm unterstützt haben , sehr herzlich für ihre Hilfe danken, vor allem der GGR Öllerer Christiane für die Organisation! Besonders danke ich auch dem Tennisverein, der wieder seine Anlagen zur Verfügung gestellt hat, und der Firma Asamer & Hufnagl für die Benützung des Steinbruchgeländes und die großzügige Bewirtung.

Wir freuen uns schon auf den nächsten August, denn da gibt es sicher wieder viel Spaß beim 9. Paudorfer Kindersommer !

NACHTWANDERUNG; 2.August 2004

QUADFAHREN, 12. August 2004

PONYREITEN, 30. August 2004

KINDERTENNISKURS, 16. – 20. August 2004

KREATIVNACHMITTAG, 24. August 2004

SANDBURGENBAUEN, SANDRUTSCHEN, 4. August 2004

HÜTTENZAUBER AM LIASENBÖNDL, 9. – 10. August 2004